

DEGEVAL-NEWSLETTER 2019/04

INHALT

Vorwort	2
Ankündigungen und Hinweise	3
AK Berufliche Bildung - Frühjahrestagung.....	3
AK Hochschulen - Frühjahrestagung	3
AK Strukturpolitik - Frühjahrestagung.....	3
Veranstaltungen	3
18. Workshop zur Qualitativen Inhaltsanalyse - Restplätze.....	3
AK Gesundheitswesen – Programm für die Frühjahrestagung	4
3rd International Conference - Evaluating Environment and Development – Call for Proposals	4
Kurs: Evaluationsansätze in der Praxis – Freie Plätze.....	4
Registration for the Canadian Evaluation Society's Annual Conference is Open.....	4
AK Soziale Dienstleistungen – Programm für die Frühjahrestagung	5
Kurs: Führung im Kontext von Evaluation – freie Plätze	5
Publikationen	5
Tobias Stricker: Zehn Jahre Fremdevaluation in Baden-Württemberg.....	5
Lars Balzer & Wolfgang Beywl: evaluiert - erweitertes Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich	6
Online-Publikationen	6
Benjamin Froncek & Anette Rohmann: „You Get the Great Feeling That You’re Being Heard But in the End You Realize That Things Will Be Done Differently and in Others’ Favor”: An Experimental Investigation of Negative Effects of Participation in Evaluation	6
Impressum	7

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

Rettet den DeGEval-Nachwuchspreis!!

Die Vorbereitungen für die 22. Jahrestagung der DeGEval: „Evaluation und Nachhaltigkeit“ von 11. bis 13. September 2019 an der Universität in Bonn laufen auf Hochtouren. Mit dem Call for Proposals wurde auch wieder der Call für den DeGEval-Nachwuchspreis veröffentlicht. Der Preis wird einmal jährlich für eine herausragende Arbeit im Bereich Evaluation im deutschsprachigen Raum an eine/n Nachwuchsevaluator/-in vergeben, inzwischen bereits zum 14. Mal. Bisher konnten durch die DeGEval insgesamt neun Dissertationen, drei Masterarbeiten und zwei Fachartikel ausgezeichnet werden (in einigen Jahren wurden zwei Preise vergeben). Einige der Preisträger/innen sind dem Feld der Evaluation treu geblieben bzw. haben sich darin etabliert, andere haben die Evaluationsforschung bzw. -praxis wieder verlassen, blicken aber mit Stolz auf ihre Auszeichnung zurück. Leider leidet der DeGEval-Nachwuchspreis jedoch noch immer unter einer mangelnden Zahl an Einreichungen!



Aus diesem Grund konnte auch dem in regelmäßigen Abständen aufkommenden und legitimen Wunsche nach einem eigenen Preis für Dissertationen und für Masterarbeiten in der Vergangenheit nicht entsprochen werden; die Zahl der Einreichungen war in den meisten Jahren zu gering, um den Preis splitten zu können. Damit aber Masterarbeiten den eingereichten Dissertationen gegenüber eine faire Chance erhalten, wurde 2015 erstmals ein eigener Kriterienkatalog für Masterarbeiten eingeführt.

Angesichts der geringen Zahl an Einreichungen wurde auch immer wieder über die Wirkungslogik des DeGEval-Nachwuchspreises nachgedacht, insbesondere über die Option, den Preis im Sinne einer proaktiven Förderung statt einer post-hoc Belohnung umzugestalten. Aufgrund der langjährigen Etablierung des Preises in seiner jetzigen Form wurde seitens des Vorstandes jedoch auch davon abgesehen. Stattdessen würden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um eine stärkere und aktive Promotion des DeGEval-Nachwuchspreises bitten, um dessen Existenz nicht zu gefährden bzw. weiterhin in Frage stellen zu müssen!

Bitte bewerben und verbreiten Sie den Call über Ihre internen Verteiler und ermutigen Sie Nachwuchsevaluatorinnen und -evaluatoren in Ihrem Umfeld, sich für den Nachwuchspreis zu bewerben. Immerhin winken ein Preisgeld in Höhe Euro 1.000,- sowie eine zusätzliche Ehrung über eine Meldung in der Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) und eine Vorstellung der Preisträgerin / des Preisträgers auf der Homepage der DeGEval.

Der Preis ist uns sehr wichtig, da er dazu beiträgt, die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Evaluation sowie der Nachwuchsförderung insgesamt hervorzuheben, der sich die DeGEval in besonderem Maße verpflichtet fühlt und vor allem, da er die einzige operative Aktivität der DeGEval in Hinblick auf die satzungsmäßige Aufgabe der Förderung der Forschung über Evaluation darstellt. Wir wären Ihnen daher für die Mitwirkung bei der Bewerbung des DeGEval-Nachwuchspreises sehr dankbar!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Sonja Sheikh (Mitglied im Vorstand)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

AK BERUFLICHE BILDUNG - FRÜHJAHRESTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 10.05.2019

Veranstaltungsort: Bonn

Die Frühjahrestagung des AK Berufliche Bildung findet dieses Jahr in Bonn statt. Das Thema lautet „Programmevaluation in der beruflichen (Weiter-)Bildung“. Ausgehend von Berichten aus einer groß angelegten Programmevaluation und der Konzeption eines Evaluierungsauftrags werden am Nachmittag gemeinsame Ideen für eine „Handreichung für Ausschreibungen“ (für Auftraggebende) gesammelt, in der die Spezifika der Beruflichen Bildung berücksichtigt werden sollen.

>>Die Anmeldung erfolgt durch eine formlose Mail mit dem Betreff „Anmeldung Frühjahrestagung“ (mit Ihrem vollständigen Namen und Ihrer Institution) an zaviska@bibb.de

AK HOCHSCHULEN - FRÜHJAHRESTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 03. – 04.06.2019

Veranstaltungsort: Essen

Die Frühjahrestagung des AK Hochschulen findet in diesem Jahr unter dem Titel „Der Student Life-cycle als Gegenstand von Studierendenbefragungen - Funktionen, Chancen & Perspektiven für das Hochschulqualitätsmanagement“ in Essen statt.

>> [Weitere Informationen](#)

AK STRUKTURPOLITIK - FRÜHJAHRESTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 27. – 28.06.2019

Veranstaltungsort: Berlin

Die Frühjahrestagung des AK Strukturpolitik findet dieses Jahr in Berlin statt. Zu den Themen gehört u.a. die Diskussion der Vorschläge der EU-Kommission für die Ausgestaltung der EU-Förderpolitiken ab 2021. Dazu werden ReferentInnen des EU-Rechnungshofes, der EU-Kommission und von Bund/Ländern anwesend sein. Weiteres Thema ist Regional Governance aus theoretischer Sicht und in der Praxis der Evaluierung.

>> [Programm und Anmeldung](#)

VERANSTALTUNGEN

18. WORKSHOP ZUR QUALITATIVEN INHALTSANALYSE - RESTPLÄTZE

Veranstaltungsdatum: 28. – 30.06.2019

Veranstaltungsort: Cap Wörth/ Velden am Wörthersee, Österreich

Anmeldefrist: 01.05.2019

Der Workshop Qualitative Inhaltsanalyse findet jährlich statt und bietet Methodeninteressierten die Gelegenheit, über Qualitative Inhaltsanalyse und verwandte textanalytische Vorgehensweisen zu diskutieren. Sowohl methodisch-technische Aspekte als auch verschiedene Arbeitsfelder Qualitativer Inhaltsanalyse werden diskutiert.

>> [Weitere Informationen](#)

>> [Zur Anmeldung](#)

AK GESUNDHEITSWESEN – PROGRAMM FÜR DIE FRÜHJAHRESTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 09.05.2019

Veranstaltungsort: Klagenfurt

Die Frühjahrstagung des AK Gesundheitswesen wird am Donnerstag, den 09.05.2019 im Lakeside Park in Klagenfurt zum Thema „Qualitätsmanagement und Evaluation in der Rehabilitation“ stattfinden. Das Programm wurde nun finalisiert.

>> [Zum Programm](#) (PDF)

3RD INTERNATIONAL CONFERENCE - EVALUATING ENVIRONMENT AND DEVELOPMENT – CALL FOR PROPOSALS

Veranstaltungsdatum: 03. – 04.10.2019

Veranstaltungsort: Prague, Czech Republic

Einreichungsfrist: 17.05.2019, 00:59 Uhr

The Third International Conference, hosted by the Independent Evaluation Office of Global Environment Facility (GEF), the Earth-Eval Community of Practice in collaboration with the International Development Evaluation Association (IDEAS) will take place in Prague. The topic of the conference will be „Evaluating Environment, Climate Change, and Natural Resources Management“. The themes for the Third International Conference will include: Transformative change towards environmental sustainability, Innovation related to environment and climate change programs, Climate change adaptation, Climate, environment, fragility and conflict and Big data, indicators, and geospatial tools.

>> [To Call for Proposals](#)

>> [More Information](#)

KURS: EVALUATIONSANSÄTZE IN DER PRAXIS – FREIE PLÄTZE

Veranstaltungsdatum: 17. – 18.05.2019

Veranstaltungsort: Universität Bern

Kursinhalt: Schon seit den 1960er-Jahren machen sich Evaluationstheoretiker/-innen und –praktiker/-innen über unterschiedliche Herangehensweisen an die Evaluation Gedanken. Es sind so unterschiedliche Ansätze entstanden wie die «zielbasierte» und die «zielfreie» Evaluation, die «empowerment», die «realist» oder die «developmental» Evaluation. In diesem Kurs wird ein Überblick über verschiedene Ansätze gegeben und der Frage nachgegangen, welche Rolle die unterschiedlichen Ansätze in der Praxis spielen, wie sie umgesetzt werden, was ihre Vor- und Nachteile sind, und was wir als Evaluationsfachleute von den unterschiedlichen Ansätzen lernen können. Am Beispiel konkreter Evaluationsprojekte aus unterschiedlichen Feldern werden einzelne Ansätze vertieft.

>> [Zur Anmeldung](#)

REGISTRATION FOR THE CANADIAN EVALUATION SOCIETY'S ANNUAL CONFERENCE IS OPEN

Veranstaltungsdatum: 26. – 29.05.2019

Veranstaltungsort: Halifax, Nova Scotia, Kanada

Anmeldefrist: 25.05.2019

The registration for the Canadian Evaluation Society's annual conference is now open. This year the conference will be held in Halifax, Nova Scotia and will be titled "Bridges" also evokes broader connotations for the field of evaluation locally, nationally and globally.

>> [To registration](#)

AK SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN – PROGRAMM FÜR DIE FRÜHJAHRESTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 28. – 29.05.2019

Veranstaltungsort: Wien

Die Frühjahrestagung des AK Soziale Dienstleistungen findet in diesem Jahr vom 28. auf den 29.05.2019 in Wien statt. Das Thema der Veranstaltung ist „Verborgene Datenschätze? (Wirkungsorientierte) Evaluierung auf Basis prozessproduzierter Daten in sozialen Einrichtungen“. Das dazugehörige Programm steht jetzt fest.

>> [Zum Programm](#) (PDF)

KURS: FÜHRUNG IM KONTEXT VON EVALUATION – FREIE PLÄTZE

Veranstaltungsdatum: 06. – 08.06.2019

Veranstaltungsort: Universität Bern

Kursinhalt: Während einer Evaluation werden diverse Führungsrollen eingenommen: Das kann die Führungsverantwortung in einem Evaluationsteam sein, wo es gilt, den Evaluationsprozess und die Mitarbeitenden zu führen und das Evaluationsprojekt zu managen. Dazu kommen Führungsaspekte in den Beziehungen zwischen Auftraggeber/-in, Evaluator/-in, den Personen, die für den Evaluationsgegenstand verantwortlich sind und allenfalls weiteren Stakeholdern. In diesem Kurs werden Führungsgrundlagen (Führungstheorien, Führungsstile) besprochen und die eigene Führungssituation, das Führungsverhalten und die Machtgrundlagen reflektiert und zwar aus der Perspektive der Auftragnehmenden wie auch aus jener der Auftraggebenden. Ein Teil des Kurses widmet sich dem Thema Mediation, Kommunikation und Konfliktlösung.

>> [Zur Anmeldung](#)

PUBLIKATIONEN

TOBIAS STRICKER: ZEHN JAHRE FREMDEVALUATION IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die teilautonome Schule und damit einhergehend eine erhöhte Rechenschaftslegung für Einzelschulen haben in Baden-Württemberg vor gut zehn Jahren zur Einführung der Fremdevaluation geführt. Dieser Band bietet einen Überblick über das Verfahren in Baden-Württemberg im Zeitraum von 2007 bis 2017. Wissenschaftliche Beiträge mit ganz unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen führen in die Gesamthematik ein. Erfahrungsberichte von sowie eine Interviewstudie mit ehemaligen Evaluatorinnen und Evaluatoren bilden den Schwerpunkt des Bandes. In einem Ausblick wird abschließend die Frage diskutiert, wie sich Evaluation im Schulbereich auf Basis aktuell erkennbarer Tendenzen in den kommenden Jahren entwickeln könnte. [Verlagstext]

VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2019 – ISBN: 978-3-658-25777-4 – 417 Seiten, 59,99€

>> [Zur Publikation](#)

LARS BALZER & WOLFGANG BEYWL: EVALUIERT - ERWEITERTES PLANUNGSBUCH FÜR EVALUATIONEN IM BILDUNGSBEREICH

Evaluationen – jenseits von Ritualen, automatisierten Kontrollmechanismen und standardisierten Qualitätsmanagementprozessen – bringen hohen Nutzen für Lern- und Lehrprozesse. Das vorliegende Buch zeigt, wie dieses Versprechen durch seriöse und realistische Evaluationsplanung eingehalten werden kann. Es führt in die Grundlagen der Bildungsevaluation ein, erklärt die Fachsprache und gibt viele Hinweise auf vertiefende, speziell methodische Literatur. Kernstück ist ein Evaluationsprozess in zehn Schritten, veranschaulicht durch Praxisbeispiele. Übungsaufgaben mit Lösungen unterstützen das Selbststudium. Für die zweite Auflage wurden die Texte und Daten sorgfältig überarbeitet und aktualisiert. Dabei wurden drei neue Kapitel hinzugefügt: Zwei Methodenkapitel ergänzen den Theorie- und Praxisteil, ein Kapitel mit zwei ausführlichen Fallbeispielen gibt Einblick in die praktische Anwendung. Die Autoren haben Text und Aufgaben in ihren Weiterbildungskursen vielfach erprobt. Sie stellen auf externen Websites ergänzendes und vertiefendes Material zur Verfügung, das auf die Fachsprache und Planungslogik des Buches abgestimmt ist. [Verlagstext]

hep verlag, 2018 – ISBN: 978-3-0355-0872-7 – 264 Seiten, 28,00€ / 34,00 CHF

>> [Zur Publikation](#)

>> [Zur Seite der Publikation](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

BENJAMIN FRONCEK & ANETTE ROHMANN: „YOU GET THE GREAT FEELING THAT YOU’RE BEING HEARD BUT IN THE END YOU REALIZE THAT THINGS WILL BE DONE DIFFERENTLY AND IN OTHERS’ FAVOR”: AN EXPERIMENTAL INVESTIGATION OF NEGATIVE EFFECTS OF PARTICIPATION IN EVALUATION

Practical-participatory evaluation is often considered an effective approach to enhancing evaluation use. Despite this generally positive connotation, potential negative effects of participatory evaluation have also been discussed in the literature but never empirically investigated before. Drawing upon the social-psychological procedural justice literature, we assumed that stakeholders’ perceptions about the justice of an evaluation might explain possible negative effects of participatory evaluation on evaluation use. Negative effects of participatory evaluation on instrumental and conceptual use were explored in two experiments (Study 1: N = 85; Study 2: N = 78). The results show that negative effects of participation on evaluation use are mediated by stakeholders’ justice perceptions. Implications of the present research include considering stakeholders’ socioemotional needs, negotiation, and transparency when conducting participatory evaluation [Verlagstext]

American Journal of Evaluation, 04.02.2019

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh